

Zeitschrift:	Bericht des Regierungsrathes der Republik Bern an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung ... = Rapport sur l'administration de l'Etat pendant l'année ... adressé par le Conseil-exécutif au Grand-Conseil de la République de Berne
Herausgeber:	Regierungsrath der Republik Bern
Band:	- (1839)
Artikel:	Bericht des Obergerichtes an den Grossen Rath der Republik Bern
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-415822

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum erstenmale seit 1831 erscheint jetzt auch im allgemeinen Staatsverwaltungsberichte der

Bericht
des
Obergerichtes
an
den Grossen Rath der Republik Bern
über
die im Jahre 1839 beurtheilten Geschäfte.

Das Obergericht hat die Ehre, Ihnen nach Vorschrift des §. 9 des Gesetzes vom 11. April 1832 seinen Bericht über die im Jahr 1839 von ihm beurtheilten Geschäfte, und zwar zum Zwecke der Erleichterung einer Uebersicht und der Vergleichung mit den Berichten früherer Jahre in gewohnter Form zu erstatten.

I. Civilrechtspflege.

(Tabelle 1.)

A. Geschäfte, welche nach den Vorschriften über das gerichtliche Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vor die obere Instanz gelangen, sind: die Entschädnißbestimmungen nicht mitgerechnet, für das Jahr 1839 183 ange- schrieben worden; von diesen kamen zur Beurtheilung 138, unter welchen 24 ehegerichtliche.

Für 59 ferner im Jahre 1839 angeschriebene Geschäfte fällt der Tag der Beurtheilung in das Jahr 1840.

Von obigen 138 im Jahre 1839 beurtheilten Geschäften waren 77 Hauptgeschäfte und 61 Incidente. 91 erinstanzliche Urtheile wurden bestätigt, 47 abgeändert.

Unter den Hauptgeschäften hatten zum Gegenstand:

- 3 Servituten,
- 1 Zurückforderung einer Nichtschuld,
- 5 Schuldforderungen,
- 7 Verträge,
- 16 Entschädnisklagen,
- 2 Vermögensversicherungen,
- 2 Grenzbestimmungen,
- 5 Erbsfolgestreite,
- 2 Ganturkundsbegehren,
- 1 Verbot,
- 3 Arreste,
- 5 Streitfragen in Rechtssachen,
- 1 Injurie.

53.

Diese 53 Hauptgeschäfte, verbunden mit den 24 ehegerichtlichen, machen zusammen die auf Tab. 1 angegebene Anzahl der Hauptgeschäfte aus.

Unter den Incidenten hatten zum Gegenstand:

- 1 Prozeßkosten,
- 2 provisorische Verfügungen,
- 1 Erläuterung einer Prozeßschrift,
- 3 Manifestationsbegehren,
- 1 die Legitimation zur Sache,
- 12 das Beweisverfahren,
- 14 uneinlässliche Antworten,
- 12 fristliche Einwendungen,
- 3 Sicherheitsleistungen,
- 2 Rechtsstillstandsbegehren, und
- 10 prozeßleitende Verfügungen.

61 Incidente.

Betreffend das Verhältniß, in welchem diese Prozesse unter die erstinstanzlichen Gerichte vertheilt waren, berufen

wir uns auf Tab. 1 und bemerken nur noch, daß vor dem Richteramte Bern	30,
vor dem Richteramte Konolfingen	13,
" " " Aarberg	10,
" " " Burgdorf	9,
" " " Thun	9,
in den Amtsbezirken Neuenstadt und Tessenberg, Münster, Pruntrut und Obersimmenthal hingegen keine vor Obergericht gelangte Civilprozesse geführt wurden.	

Oberaugenscheine mit Beziehung von Sachverständigen wurden 6 gestattet und 4 wirklich eingenommen.

Auf Verlangen der streitenden Parteien wurde im Jahre 1839 ein Schiedsrichter ernannt.

Folgende Geschäfte gelangten auf dem schriftlich summarischen Wege vor das Obergericht:

- 18 geldstrafgerichtliche Entscheide,
10 Bevogtungen und Aufhebung von solchen,
4 Revisionsbegehren,
1 Fristverlängerung,
6 betreffend das Beweisverfahren,
10 betreffend die Bestimmung des Gerichtsstandes.

49.

Von diesen Geschäften fallen auf den Amtsbezirk Bern 10, auf den Amtsbezirk Thun 6, auf den Amtsbezirk Konolfingen 5, auf die Amtsbezirke Burgdorf, Interlaken und Signau auf jeden 4.

Werden zu obiger Anzahl der	49.
Geschäfte noch die	6.
Entschädigungsbestimmungen durch das Obergericht ge- rechnet, so steigt die Zahl der summarischen Geschäfte	
auf	55.

II. Consistorial-sachen.

A. Geschäfte, welche infolge von Appellation anher gelangten, sind:

- 10 Ehescheidungen,
1 Einstellung der Ehe,
5 wegen Einspruch einer Gemeinde gegen ein Verlöbnis,
8 Vaterschaftsprozesse.

24.

B. Revisionsweise Bestätigungen amtsgerichtlich ausgesprochener Scheidungen haben 42 Statt gefunden; eine einzige erinstanzlich ausgesprochene Scheidung wurde in diesem Jahre aufgehoben.

Im Jahre 1837	38.
" " 1838	35.

Armenrechtsbegehren.

Das Armenrecht wurde ertheilt in Fällen . . .	23
und verweigert in	23
<hr/>	
Es hat demnach das Obergericht	46
Armenbegehren beurtheilt.	

Fm Jahre 1837	.	.	.	.	.	62.
" " 1838	.	.	.	.	.	59.

Obermoderation.

Im Jahre 1837	20.
" " 1838	12.

Kostensermäßigungen vor der Obermoderations-commission 66.

III. Strafrechtspflege.

A. Polizeirichterliche Straffälle.

(Tabelle 2.)

Die Zahl der Untersuchungen beträgt 242. Diejenige der Beklagten 323. Von diesen wurden 230 zu Strafen, 28 nur zu Kosten verurtheilt und 65 ganz freigesprochen.

Der Amtsbezirk Bern hat	56.
" " Signau	19.
" " Thun	17.
" " Burgdorf	13.
" " Konolfingen	12.

Als Polizeistraffälle wurden folgende Vergehen
beurtheilt:

Körperverlegerungen und Misshandlungen	15.
Unzucht, Gemeindsbelästigung, liederliches Leben	68.
Verheimlichung der Schwangerschaft	3.
Entwendungen	32.
Frevel an Holz, Obst und Weiden	18.
Betrug, Veruntreuung	10.
Uebertretungen von Leistungen und Eingrenzungen	12.
Verbal-Injurien	19.
Prozeßvergehen	1.
Verstoß gegen das Achtungsgesetz	28.
Widersehlichkeit gegen Beamte	14.
Störrisches Betragen, Beschädigung, Unfug	24.
Widerhandlung von Zoll-, Ohmgeld- und Administrativgesetzen	36.
Winkelwirthschaft, unerlaubtes Einziehen, Uebewirthen	4.

Ueberforderungen	4.
Pfandverweigerungen	4.
Pflichtverleugnungen	3.

Als ausgesprochene Strafen erscheinen Zuchthaus über ein Jahr in 12 Fällen.
Zuchthaus bis auf ein Jahr in 43 "
Gefangenschaft in 51 "
Leistung aus dem Canton in 3 "
" " " Amt in 31 "
Eingrenzung in das Amt in 1 Fall.
" in die Gemeinde in 2 Fällen.
Geldstrafen mit Leistung in 11 "
" ohne Leistung in 76 "
Beurtheilt wurden 256 Männer
und 67 Weiber.

Unter diesen 323 Beklagten sind:

Cantonsangehörige	301.
Schweizer aus andern Cantonen	15.
Fremde	7.
<hr/>	
323.	

Auf dem Wege der Appellation sind eingelangt 180.
Auf dem Wege der Revision 62.

B. Criminalsachen.

(Tabelle 3.)

Die Zahl der zur oberinstanzlichen Beurtheilung gelangten Criminaluntersuchungen beläuft sich auf 234,

Von diesen fielen auf die Amtsbezirke:

Bern	50.
Burgdorf	17.
Narwangen	13.
Narberg	12.

Courtelary	.	.	.	.	.	.	.	11.
Thun	.	.	.	.	.	.	.	11.
Konolfingen	.	.	-	.	.	.	.	10.
Münster, Schwarzenburg und Signau, auf jeden								9.
Freibergen, Seftigen und Trachselwald, auf jeden								7.
und so fort.								

Die Zahl der sämmtlichen Beklagten steigt auf 330.

Von diesen wurden zu Strafen verurtheilt	258.
nur zu Kosten	43.
ohne Kostenauferlegung freigesprochen	19.
mit Entschädigung losgesprochen	10.
Unter diesen	330

Beklagten sind:

Cantonsbürger	.	.	.	.	.	.	282.
Schweizer aus andern Kantonen	.	.	.	.	.	.	36.
Fremde	.	.	.	.	.	.	12.
Männer	279.						
Weiber	51.						
	330.						

Als ausgesprochene Strafen erscheinen:

Kettenstrafe über zehn Jahre	4.
„ von 4 bis 10 Jahren	12.
„ „ 2 „ 4 „	19.
„ unter 2 Jahren	5.
Zuchthausstrafe über 4 Jahre	9.
„ von 2 bis 4 Jahren	79.
„ unter 2 Jahren	59.
Gefangenschaft unmittelbar	44.
„ durch Umwandlung	1.
Verweisung aus dem Canton	18.
Fortweisung (von Polizei wegen) ohne andere	
Strafe	8.

wegen ungesetzlichen Forderungen, und 21 Verfügungen gegen Rechtsagenten wegen Pflichtverletzung erlassen.

Es folgt die Vergleichung der Jahre 1837, 1838 und 1839 hinsichtlich der Anzahl der in jedem dieser Jahre beigeurtheilten Rechtsfälle:

	Civil- und Consistorial- Geschäfte.	Polizei- richterliche Straffälle.	Kriminal- fälle.	Schriftlich summarische Civilfälle.
1837	139	165	230	91
1838	130	198	241	85
1839	138	242	234	98

